



„Ich würde zu 99 Prozent alles wieder so machen“, sagt der Autor und ehemalige Unternehmensberater Ingo A. Schulz.

Foto: Wagner

Wahrhaft reich

Am Heiligen Abend feiert Ingo A. Schulz seinen 80. Geburtstag. Der Autor blickt zurück auf ein rundum erfülltes Leben.

Von Christine Wagner

Coburg – „Weniger auf dem Bankkonto und mehr im Hirn.“ Das würde sich Ingo A. Schulz für seine Zeitgenossen wünschen. Am Ende des achten Lebensjahrzehnts wird vieles nüchterner gesehen, die Einschätzung wurde durch Lebenserfahrung geschärft, der Blick richtet sich aufs Wesentliche, das große Ganze steht im Fokus. Ingo A. Schulz, seinen Lesern unter dem Pseudonym Alexander S. Coburg bekannt, hat schon viele Umbrüche in seinem Leben erlebt und befindet sich gerade mit seiner Frau Iris in einer völlig neuen Phase: das große Haus hat man verkauft, wartet nun auf die Fertigstellung einer seniorengerechten Wohnung im Sommer und ist bis dahin mitten in der Coburger City in einer gemütlichen Altbauwohnung untergekommen: „Eigentlich wollten wir jetzt mal das Stadtleben kennenler-

nen, Restaurants und Kneipen erkunden...“, schmunzelt der gebürtige Breslauer. Ja, eigentlich. Denn diese Pläne werden nun zunächst einmal von Corona durchkreuzt.

Sieben Sachbücher und sieben belletristische Titel hat Ingo A. Schulz bis jetzt publiziert: 2013 erschien sein erster Roman, es folgten unter anderem Reise- und Lebensnotizen sowie eine Begegnung mit Heinrich Heine. Vor zwei Jahren kam „Erdfinsternis“ heraus, eine Science-Fiction-Erzählung, die im Jahr 2089 angesiedelt ist. Hier benutzt der Autor die fiktive Handlung, um eindringlich auf Umweltzerstörung, Artensterben, wachsen-

„Eigentlich wollten wir jetzt mal das Stadtleben kennenlernen, Restaurants und Kneipen erkunden.“

Ingo A. Schulz

de Armut und Terrorgefahr aufmerksam zu machen. Für seine Recherche stand er mit Greenpeace in engem Kontakt, einen Teil seines Honorars spendet er der Organisation.

„Man muss die Dinge beim Namen nennen!“, ist seine Überzeugung. Das will er auch mit seinem jüngsten Projekt: ein Sachbuch zum Thema „Leben im Alter“ ist gerade am Entstehen. Sich auf einen Sujet oder ein Genre festzulegen, ist für Ingo A. Schulz unvorstellbar. Vielmehr ist sein Leitgedanke beim schriftstellerischen Tun, Literatur zum Nachdenken zu publizieren, die Leserschaft zum Reflektieren anzuregen. Sein großes literarisches Vorbild

ist Heinrich Heine, mit dem ihn auch die Lust am Reisen verbindet. Als junger Mann erkundete er Europa von Trondheim bis Mittelitalien mit dem Fahrrad, später bereiste er den Kontinent mit dem Auto, und seit einigen Jahren unternimmt das Ehepaar ausgedehnte Bus-Studienreisen. Damit es mit der Verständigung klappt, frischte er sein Russisch auf, vertiefte sein Englisch, und sein Polnisch poliert er jedes Mal auf, wenn er in seiner Heimatstadt Breslau Freunde besucht.

Am 24. Dezember wird Ingo A. Schulz 80 Jahre alt. Hotelzimmer für Tochter, Schwiegersohn, Enkel sind bestellt, doch ob gefeiert werden kann? Wer weiß. Er ist da Kummer gewöhnt: „Als Kind hat es mich sehr gestört, dass ich am Heiligabend nie meinen Geburtstag feiern konnte“, erzählt Schulz und erinnert sich: „Andererseits war es immer ein sehr schöner Tag, denn morgens bekam ich meine Geburtstagsgeschenke, abends war dann die Weihnachtsbescherung.“

„Ich würde zu 99 Prozent alles wieder so machen. Es war ein erfolgreiches Leben, und ich habe auch viel Glück gehabt.“ Wenn man nach 80 Jahren so ein Resümee ziehen kann, dann ist man wahrhaft reich.

Zur Person

Ingo A. Schulz wurde 1940 in Breslau geboren. Nach der Flucht aus Schlesien lebte die Familie zunächst in der DDR, bevor sie 1953 nach Westdeutschland floh. In Bochum absolvierte Schulz eine kaufmännische Lehre. Parallel zu seiner Berufstätigkeit legte er das Abendabitur ab und begann ein Fernstudium der Be-

triebswirtschaft. 1978 machte sich Ingo A. Schulz als Unternehmensberater selbständig und lebt seitdem mit seiner Frau in Coburg. Neben diversen Fachbüchern und Computer-Ratgebern publiziert Schulz unter dem Pseudonym Alexander S. Coburg auch belletristische Titel.

www.alexander-s-coburg.jimdofree.com